

ERGEBNISPROTOKOLL

**über die 43. Sitzung des „Grünen runden Tisches“ am
Mittwoch, den 11.05.2016 ab 17.30 Uhr
an den Regenrückhaltebecken Hans-Böckler-Str./Ramskamp und
ab 18.45 Uhr im Sitzungsraum des
Weißen Hauses**

Teilnehmer/innen: Herr Redepenning (BUND)
Herr Schöne (Bürger ab 18.45 Uhr)
Herr Hoyer (B'90/Die Grünen)
Herr Dürnberg (NABU ab 18.45 Uhr)
Herr Bärwolf (Robin Wood ab 18.45)
Herr J. Konetzny (Bürger)
Herr Reimers (Siedlerverein Elmshorn ab 18.45 Uhr)

Verwaltung: Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung)
Herr Miller (Flächenmanagement)

Protokollführerin: Frau Hartwig

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Redepenning eröffnet um 18:50 Uhr die 43. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Redepenning stellt die Anwesenheit fest. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass Herr Vogler, der Nachfolger von Herrn Franzbecker, aus der Stadtentwässerung aus privaten Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen kann und sich entschuldigen lässt. Ebenso haben sich bzw. wurden Herr Jermies, Herr Hilprecht, Frau Krogmann und Herr E. Konetzny abgemeldet.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 24.02.2016

Bezüglich des Protokolls vom 24.05.2016 wünscht Herr Bärwolf, dass unter dem Tagesordnungspunkt 9c der Ausdruck „Schriftstück“ durch den Ausdruck „Enzyklika“ ersetzt wird.

Ansonsten wird das Protokoll genehmigt.

4. Beschlusskontrollen

a. Entschlammung der Schlangenau

Aufgrund der noch vorhandenen Restfeuchte des Aushubmaterials in den Schläuchen konnte dieses immer noch nicht entsorgt werden.

b. Versuchszentrum Ellerhoop

Herr Redepenning verweist auf den Tagesordnungspunkt 4c im Protokoll vom 24.02.2016. Er bittet Herrn Schmidt-Hilger Herrn Wrede vom Versuchszentrum Ellerhoop zur nächsten Sitzung einzuladen.

c. Landschaftsplan

Herr Redepenning stellt fest, dass noch keine Bilanzierung durch die Mitglieder Herrn Rieckhoff und Herrn Hoyer erarbeitet wurde.

d. August-Bebel-Platz

Herr Miller teilt mit, dass der Platz zwischenzeitlich belüftet wurde und erklärt auf Nachfrage das Verfahren hierzu. Mehr ist von seiner Seite nicht möglich. Herr Reimers legt dar, dass sich die Situation noch nicht wirklich gebessert hat.

e. Unterhaltungsarbeiten der Deutschen Bundesbahn

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass er bereits zweimal, zuletzt am 26.04.2016, die Liste der Bäume, welche aus dem Privatbereich betroffen sind, angefordert hat. Bisher liegt diese aber noch nicht vor.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

5. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass vom Hauptamt die Abwicklung des Grünen Runden Tisches über Allris nach wie vor abgelehnt wird.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Einladungen und Protokolle über E-Mail zu versenden, wenn dies in Papierform nicht mehr gewünscht wird. Allerdings behält sich die Amtsleitung des Amtes für Stadtentwicklung vor, die Versendung in Papierform vorzunehmen, wenn kritische Daten aus dem nichtöffentlichen Teil enthalten sind.

Ergebnis:

Es wurde eine Liste herumgegeben, in die sich alle anwesenden Mitglieder eintragen konnten, in welcher Form die Versendung der Unterlagen gewünscht ist. Alle übrigen Mitglieder erhalten die Unterlagen zunächst per Post, können sich aber melden, wenn sie eine andere Versendung wünschen.

7. Unterhaltung und Pflege von Regenrückhaltebecken

Zu diesem Punkt hat um 17.30 Uhr eine Ortsbegehung an den Regenrückhaltebecken an der Hans-Böckler-Str. und am Ramskamp stattgefunden. Herr Redepenning legt dar, dass es sich bei den Regenrückhaltebecken zwar um technische Bauwerke handelt, dass es aber aus Sicht des Grünen Runden Tisches Ziel ist, in diesen Bereichen eine biologische Vielfalt zu erreichen, um somit eine ökologische Aufwertung vorzunehmen.

Hans Böckler-Str.:

Herr Schmidt-Hilger weist darauf hin, dass es für diese Becken einen landschaftspflegerischen Begleitplan gibt, der von der unteren Wasserbehörde genehmigt wurde. Änderungen bedürfen der Genehmigung durch die Wasserbehörde. Dieses ist jedoch ein umfangreiches und kostenintensives Verfahren, welches er in diesem Fall für nicht notwendig hält.

Herr Miller erklärt, dass auch ohne Änderung eine ökologische Aufwertung möglich ist. Zusätzlich zu den einzelnen Weiden, welche im Randbereich der Becken stehen bleiben, plant er, die geraden Flächen am Becken durch Mahd und Abfuhr des Grünschnittes auszumagern und dort eine Wildblumensaat auszubringen.

Herr Hoyer spricht an, aus welchen Gründen sich die Flächen nicht selbst überlassen werden. Herr Schmidt-Hilger legt dar, dass dies früher ein Entwicklungsziel war. Heute ist allerdings eine bestimmte Entwicklung und somit ein Eingriff gewollt. Auf weitere Nachfrage erklärt Herr Miller, dass Voraussetzung für eine weitere ökologische Aufwertung immer eine Ausmagerung ist, welche auch immer mit Kosten verbunden ist.

Herr Schöne bittet darum, in der Aussaat nur ansässige Pflanzen zu wählen.

Ergebnis:

Herr Miller wird in mehreren Stufen die geraden Flächen um die Becken herum vorbereiten und dann eine auf die hiesigen Standortverhältnisse abgestimmte Wildblumensaat aufbringen.

Ramskamp:

Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass an diesem Becken ca. 2012 ein radikaler Rückschnitt jeglicher Begrünung vorgenommen wurde. In Abstimmung mit Herrn Vogler aus der Stadtentwässerung wurden nunmehr in den „spitzen“ Randbereichen einige Stauden gepflanzt. Die weiteren Bereiche müssen dauerhaft aufgrund der Erreichbarkeit des Beckens frei bleiben.

Ergebnis:

Herr Miller wird die Stauden pflegen und weitere Möglichkeiten einer Bepflanzung in Abstimmung mit Herrn Vogler prüfen.

Herr Dürnberg reichen diese vor Ort getroffenen Entscheidungen zur Unterhaltung der Regenrückhaltebecken nicht aus. Er schlägt vor, diese Entscheidungen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt diskutieren und entscheiden zu lassen.

Herr Schmidt-Hilger und Herr Miller erklären, dass aus ihrer Sicht, die Politik die Entscheidung treffen zu lassen nicht der richtige Weg ist. Sie halten es für sinnvoller, dass die Mitglieder des Grünen Runden Tisches selbst die Entscheidung unter Einbindung von Herrn Vogler treffen. Gerade durch eine intensive Einbindung und Mitentscheidung von Herrn Vogler wird am ehesten gewährleistet, dass die festgesetzten Maßnahmen auch umgesetzt werden.

Ergebnis:

Es wird beschlossen, die einzelnen Regenrückhaltebecken nacheinander in Augenschein zu nehmen und die weitere Unterhaltung dann in Kooperation mit der Stadtentwässerung zu vereinbaren.

8. Stadtwälder

Das Pflegekonzept von Herrn Redepenning vom 06.02.2016 wird nochmals angesprochen. Es bestehen immer noch einige Unklarheiten. Herr Dürnberg hat zudem noch einige Verbesserungsvorschläge in den Formulierungen.

Herr Miller teilt mit, dass er im Liether Wald noch einige Fichten aufpflanzen wird.

Ergebnis:

Herr Dürnberg wird das Konzept zu den Punkten 2.1 bis 2.6 nochmals insbesondere im Hinblick auf einige Formulierungen zur nächsten Sitzung überarbeiten. Er wird es der Geschäftsführung zu leiten, so dass es mit der neuen Einladung versendet werden kann.

9. Wildblumenareale in Elmshorn

Herr Redepenning berichtet von einem Wildblumenprojekt in Lübeck und zeigt entsprechendes Bildmaterial. Hintergrund zu diesem Projekt ist der Rückgang an Fluginsekten und die Möglichkeit zur Aufwertung von Flächen.

Er regt an, auch in Elmshorn derartige Areale einzurichten.

Herr Bärwolf unterstützt diese Anregung und schlägt einige Flächen hierfür vor. Da es sich bei diesen jedoch um Privatflächen handelt, ist eine gesicherte Umsetzung auf diesen nicht möglich.

Herr Miller legt dar, dass das Anlegen und die Pflege derartiger Flächen sehr aufwendig sind. Der Boden muss zunächst abgeschoben und Sand aufgebracht werden. Weiterhin muss die Fläche regelmäßig gemäht und das Mahdgut abgefahren werden. Des Weiteren ist es von seiner Seite nicht möglich wie in Lübeck entsprechendes Schildermaterial auszuarbeiten. Falls dieses gewünscht ist, bittet er darum, dass z.B. die Naturschutzverbände diese fertigen.

Mehrere Mitglieder befürworten ein derartiges Projekt für Elmshorn und schlagen diverse Flächen vor.

Ergebnis:

Für ein derartiges Projekt werden folgende Flächen in die engere Wahl genommen:

- Laufgraben Stargarder Str./Königsberger Str.
- rechte Seite Rosengarten
- Alter Bahndamm südlicher Bereich

Herr Schmidt-Hilger wird überprüfen, ob und in wie weit sich der südliche Bereich des Bahndammes eignet.

10. Verschiedenes

a. Mauerraute

Herr Hoyer teilt mit, dass Herr Roland Rosseel an einer Mauer auf dem Parkplatz bei Nordsport in Elmshorn die auf der roten Liste stehende Mauerraute entdeckt hat. Sie haben diesen Fund Herrn Schmidt-Hilger sowie auch der unteren Naturschutzbehörde gemeldet.

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass der Bereich vermessen wird, um den Eigentümer dieser Mauer festzustellen (*Anmerkung des Protokollführers: Zwischenzeitlich ist klar, dass sich die Mauer auf öffentlichem Grund befindet.*)



Ergebnis:

Laut Herrn Schmidt-Hilger soll die Pflanze grundsätzlich erhalten werden. Der darum rankende Efeu soll zurückgeschnitten werden.

b. Baumfällung Lornsenstraße

Herr Bärwolf spricht noch einmal die Baumfällung in der Lornsenstraße an.

Ergebnis:

Herr Miller sichert ihm zu, dass eine Nachpflanzung vorgenommen wird.

c. Gerberstr. 12a+12b

Herr Bärwolf teilt mit, dass in der Gerberstr. 12a+b zwei Bäume „auf den Stock gesetzt“ wurden.

Ergebnis:

Herr Miller erklärt, dass die Bäume auf ihre alten Kappstellen zurückgeschnitten wurden. Da die Bäume weder der Baumschutzsatzung unterliegen noch nach einem Bebauungsplan geschützt sind, ist nichts zu veranlassen.

d. Verabschiedungen aus Elmshorn

Herr Bärwolf teilt mit, dass er im Sommer aus Elmshorn wegziehen wird und somit seine Mitgliedschaft beim Grünen Runden Tisch aufgeben muss.

Auch Herr Redepenning wird Elmshorn zum 01.10.2016 verlassen und damit auch den Vorsitz beim Grünen Runden Tisch aufgeben.

Herr Schmidt-Hilger bedankt sich bei Herrn Redepenning und Herrn Bärwolf für die Mitarbeit beim Grünen Runden Tisch und wünscht Ihnen alles Gute für Ihren weiteren Weg.

III. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

11. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Es wird darum gebeten, dass der Termin für die nächste Sitzung im September festgesetzt wird. *Die Verwaltung schlägt als Termine den 07.09. oder 28.09.2016 vor.*

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Redepenning um 20.45 Uhr die Sitzung.

Hartwig
Protokollführerin